

LRH / Folgeprüfung / Ausbau ganztägiger Schulformen

LRH nahm Umsetzungsstand seiner Empfehlungen unter die Lupe

Mit seinem Bericht über die Initiativprüfung „Ausbau ganztägiger Schulformen“ legte der LRH im Juli 2015 insgesamt drei Verbesserungsvorschläge vor. Die Folgeprüfung zeigt aktuell, dass zwei Empfehlungen vollständig umgesetzt und bei der dritten Empfehlung erste Schritte gesetzt wurden.

Derzeit werden Bundeszuschüsse nur zum Ausbau der ganztägigen Schulform gewährt. Das Land OÖ verfügt über eine überdurchschnittlich gut ausgebaute Hortstruktur, die es beibehalten will. „Wir haben daher empfohlen, dass Oberösterreich beim Bund darauf hinwirken sollte, die Bundeszuschüsse für den Ausbau der ganztägigen Schulformen auch für Horte verwenden zu dürfen“, sagt LRH-Direktor Dr. Friedrich Pammer. Das Land OÖ trat in dieser Sache zwei Mal – bisher leider ohne Erfolg – an das ressortzuständige Bundesministerium heran; es will sich auch weiterhin für das Thema einsetzen.

„Viel getan hat sich in Bezug auf den von uns geforderten Austausch von Daten zwischen der Direktion Bildung und Gesellschaft und dem Landesschulrat“, erklärt Pammer. So werden mehr Informationen über die ganztägigen Schulformen ausgetauscht, was eine bessere Plausibilitätskontrolle der Förderanträge und somit einen effizienteren Fördermitteleinsatz ermöglicht.

Die Frage der Weiterfinanzierung der schulischen Nachmittagsbetreuung soll in einer Arbeitsgruppe mit dem Bildungsministerium thematisiert werden.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>